



# **50 JAHRE TURN- UND SPORTVEREIN E.V. DACHELHOFEN**

**FEST- UND SPORTWOCHE  
VOM  
09.JULI BIS 18.JULI 2004**



# Grußwort

## BLSV-Bezirksvorsitzender



Als am 23. Juli 1954 37 sportbegeisterte Männer im damaligen Cafe Trummet ihren TuS Dachelhofen gründeten, dachten sie sicher nicht im Geringsten daran, welche rasante Entwicklung ihr Verein nehmen würde. 40 Jahre später bekannten sich über 1 000 Mitglieder zu ihrem TuS Dachelhofen. Zum einen lag das sicher an der wachsenden Freizeit der Bevölkerung, zum anderen am Interesse, mit Sport in der Gemeinschaft etwas für die eigene Gesundheit tun zu können.

Waren auch die Umstände in den ersten Jahren nicht ideal mit dem Dachgeschoss der Volksschule für die ersten Turnstunden, dem Gastdasein der Fußballer auf dem Sportplatz der VAW AG Nabwerk an der Rotschlammhalde und dem Keller der Volksschule für die Tischtennispieler, so fanden sich bald eine Vielzahl anderer Sportarten im Verein. Schachspiel, Faustball, Schwimmen und Tennis boten bald ein vielfältiges Angebot.

Auch die Sportstätten-situation verbesserte sich schnell. Sportplatz und Sportheim entstanden. Das Hallenbad, die Tennisplätze und das Tennisheim boten Raum für Sport und Geselligkeit. Der Verein unterhält heute die meisten Sportstätten in Eigenregie.

Auch der TuS Dachelhofen blieb nicht von Höhen und Tiefen verschont. Trends und Verlagerung der individuellen Interessen beendeten die Zeiten von Faustball und Schach im Verein. Dem stolzen Höhepunkt an Mitgliederzahlen folgte in den letzten 10 Jahren eine leichte Abnahme der Mitgliederzahlen.

Sorgen bereitet dabei den Verantwortlichen die große Fluktuation. In der Gesellschaft von heute scheinen die Vorzüge der Gründerjahre des Sports in Geselligkeit, dem Verein als Heimat für Jung und Alt einer Dienstleistungsnutzungsmentalität gewichen zu sein.

Deshalb setzen die vorausschauenden Führungskräfte auf kontinuierliche Jugendarbeit. Deutliche Zeichen dafür sind die hohen Prozentzahlen junger Mitglieder im TuS Dachelhofen. Dies ist sicher der richtige, zukunftsweisende Weg.

Qualifizierte Übungsleiter stellen zudem auch den Leistungsgedanken mit in den Vordergrund. So kann der Verein über sportliche Erfolge auf Bezirks- und Landesebene verweisen. Ein breit gefächertes Angebot für Frauen und Männer wird geboten.

Der BLSV - Bezirk Oberpfalz dankt den Verantwortlichen aller Generationen im TuS Dachelhofen für ihren selbstlosen Einsatz für die Mitglieder, aber auch für das Gemeinwohl in diesem Vorort der Stadt Schwandorf, deren vielfältiges Sportangebot natürlich auch viel Konkurrenz bringt und zu immer neuen Wegen und Überlegungen für das Angebot im Verein zwingt.

Die Sportfreunde im Kreis Schwandorf und in der Oberpfalz wünschen dem Jubelverein einsatzbereite Mitglieder, die sich auch weiterhin einbringen, mit Weitblick die Bedürfnisse der Zeit erkennen und ihnen durch ein adressatenorientiertes Angebot Rechnung tragen können.

Wir alle vertrauen auf die sozialintegrative Kraft des Sports in unseren Vereinen. Die Mitglieder des TuS Dachelhofen und die Mitbürger des Ortes rufen wir deshalb auf, mitzuwirken an einer kontinuierlichen Entwicklung ihres Sportvereins TuS Dachelhofen, der eine tragende Säule ihres gesellschaftlichen Lebens darstellt. Dem Fest, den Organisatoren, den Besuchern und den Mitgliedern wünschen wir nicht nur einen guten Verlauf, sondern auch die Schubkraft, in ehrenamtlicher gemeinsamer Initiative den Fortbestand des TuS Dachelhofen in die nächsten Jahrzehnte hinein zu sichern.

Mit Sportgruß

Arnold Lindner  
BLSV - Bezirksvorsitzender



**Gründungsort  
1954  
Cafe Trummet**

# Grußwort

## Oberbürgermeister



50 Jahre Turn- und Sportverein Dachelhofen bedeuten 50 Jahre Teamgeist und Engagement für sportliche und kameradschaftliche Ideale. Im Namen der Stadt Schwandorf und vor allem persönlich gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern zu diesem stolzen Jubiläum auf das Herzlichste.

Es ist inzwischen allgemein bekannt, dass sportliche Betätigung nicht nur einer der wirksamsten Garanten für die Erhaltung der Gesundheit ist, sondern dass sportliche Begegnung die Menschen in kameradschaftlichem Geist zusammenführt. Auch der TuS Dachelhofen bestätigt diese Aussage und steht sowohl für sportlichen als auch für gesellschaftlichen Erfolg. Er bietet seinen Mitgliedern hervorragende Möglichkeiten zum Sport und somit die Grundlage für die in unserer Zeit großgeschriebene Fitness.

Der TuS Dachelhofen ist aus der Sportszene unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Die gesunde Mischung der einzelnen Sparten und die kreative Führung des Vereins sind Grundlagen des anhaltenden Erfolges. Die engagierte Vorstandschaft beschränkt sich nicht auf den Erhalt von Erreichtem, sondern ist stets bestrebt die Attraktivität des Vereins zu steigern. Besonders die Förderung von Kindern und Jugendlichen verdient Anerkennung.

Den Männern und Frauen, die als Trainer, Übungsleiter oder an sonstiger verantwortlicher Stelle durch ihr ehrenamtliches und uneigennütziges Engagement die Leistungen der Sportler erst ermöglicht haben, gilt mein Dank. Ich wünsche dem Turn- und Sportverein Dachelhofen für die Zukunft weiterhin alles Gute, viel Freude und Erfolg.

A handwritten signature in black ink, reading 'Helmut Hey'. The signature is written in a cursive style with a long, sweeping tail on the final letter.

Helmut Hey  
Oberbürgermeister

## Grußwort Vorstand



Der TuS Dachelhofen e.V. feiert am Freitag, den 09.07.2004, sowie von Freitag, den 16.07.2004, bis Sonntag, den 18.07.2004, mit einem reichhaltigen Festprogramm sein 50jähriges Gründungsfest. Qualifizierte Fachübungsleiter, Betreuer und engagierte Mitglieder sowie gute Kameradschaft und Zusammenarbeit innerhalb der einzelnen Abteilungen und mit der



Vorstandschafft sind seit der Gründung des Vereins Garanten für das aktive Sportleben in Dachelhofen.

Sportlerinnen und Sportler vertreten die Vereinsfarben mit großartigen Erfolgen bei verschiedenen Wettkampfformen weit über die Landkreisgrenze hinaus, ja sogar bayern- und bundesweit.

In der 50jährigen Vereinsgeschichte gab es auch beim TuS Dachelhofen Höhen und Tiefen.

Die Verantwortlichen des TuS Dachelhofen waren und sind immer bemüht, ihre ganze Schaffenskraft zum Wohle des Vereins einzusetzen.

Unser Ziel ist es, der Jugend auch in Zukunft ein sportliches Zuhause beim TuS Dachelhofen zu geben.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Funktionären, aktiven und passiven Mitgliedern, Freunden und Gönnern für die Treue zum TuS Dachelhofen.

Für die Unterstützung der Fachverbände und Kommunalbehörden ebenfalls herzlichen Dank.

Dem Verein wünschen wir eine gute Weiterentwicklung und viel sportlichen Erfolg. Allen Gästen, Sportlerinnen und Sportlern entbieten wir ein herzliches Willkommen und wünschen Ihnen schöne und angenehme Stunden bei unserem Jubiläum im Kreise der TuS-Sportfamilie.

Hermann Schart  
1.Vorsitzender

Albert Mühlbauer  
Ehrenvorsitzender

## Festprogramm:

### **Pfarrheim Dachelhofen:**

**-09.07.2004/19.30 Uhr**      **Kommersabend mit Ehrungen  
Festrede BLSV-Bezirksvorsitzender  
Arnold Lindner**

### **Festzelt am TuS-Sportgelände:**

**-16.07.2004/21.00 Uhr**      **Plattenparty**

**-17.07.2004/19.30 Uhr**      **Dorfabend mit den „Montanas“**

**-18.07.2004/8.30 Uhr**      **Kirchenzug**  
**9.00 Uhr**                      **Festgottesdienst in der Pfarrkirche**  
**anschließend Frührschoppen**  
**mit Musikverein Dachelhofen**  
**18.00 Uhr**                      **Festausklang mit „The Friends“**



# Sportprogramm:

## **FUSSBALL:**

### **Sportplätze TuS Dachelhofen**

16.07.04/18.30 Uhr	AH gegen „Sportler mit Herz“ für Kinderkrebshilfe
17.07.04/10.00 Uhr	Turniere der Jugendmannschaften
18.07.04/10.00 Uhr	Turniere der Jugendmannschaften
17.07.04/14.00 Uhr	Turniere der Seniorenmannschaften
18.07.04/14.00 Uhr	Turniere der Seniorenmannschaften

## **SCHWIMMEN:**

### **Erlebnisbad Schwandorf**

10.07.2004	
Beginn:15.00 Uhr	24 - Stundenschwimmen für Aktive und Bevölkerung

## **TENNIS:**

### **Tennisplätze TuS Dachelhofen**

17.07.04/09.30 Uhr	„Dachelhofer Mannschaftscup“
--------------------	------------------------------

## **TISCHTENNIS:**

### **Turnhalle Dachelhofen**

10.07.04/09.30 Uhr	Turniere der Jugend
11.07.04/09.30 Uhr	Turniere der Jugend

### **Turnhalle Dachelhofen + TuS Sportheim**

17.07.04/14.00 Uhr	Turniere der Erwachsenen
18.07.04/14.00 Uhr	Turniere der Erwachsenen

## **TURNEN:**

### **Allwetterplatz TuS Dachelhofen**

17.-18.07.04	Spielstrasse für Kinder mit Hüpfburg und Rollerbahn
--------------	---



# Chronik Turn- und Sportverein e.V. Dachelhofen

Am 23. Juli 1954 versammelten sich im ehemaligen „Cafe Trummet“ 37 Personen

Ludwig Babl, Max Beck, Georg Bendl, Josef Demleitner, Konrad Falter, Georg Forster, Georg Gareis, Josef Gareis, Rudolf Gareis, Manfred Hajek, Klaus Hofmann, Richard Hofmann, Ludwig Huber, Rudolf Kastner, Franz Kessler, Willy Kiener, Gerhard Kleinert, Gerold Kneißl, Johann Luger sen., Johann Meierhofer, Oskar Petzok, Norbert Prem, Ludwig Rausch, Günther Rebl, Richard Reiser, Georg Rüth, Georg Scherbaum, Walter Scherbaum, Siegfried Schmid, Franz Schmidtmeier, Gerhard Stojan, Johann Stöckl, Erich Stümpfl, Johann Strasser, Otto Strenzel, Ludwig Troidl, Johann Wolf

und riefen den TuS Dachelhofen ins Leben.

Die Patenschaft wurde vom TSV 1880 Schwandorf übernommen.

In Anwesenheit des damaligen BLSV-Bezirksvorsitzenden, Hans Götz, des 1. Vorsitzenden des TSV 1880 Schwandorf, Georg Wiesinger, des Bezirksstrafgerichtsvorsitzenden, Herrn Laube, des 2. Bürgermeisters der Gemeinde Dachelhofen, Johann Strasser, und des Gemeinderates, Georg Scherbaum, wählten die Anwesenden die „Männer der ersten Stunde“ und zwar:

1. Vorstand: Franz Kessler, 2. Vorstand: Otto Strenzel, Schriftführer: Manfred Hajek, Kassier: Rudolf Kastner, Beisitzer: Johann Strasser, Georg Scherbaum, Ludwig Rausch, Kassenprüfer: Gerhard Kleinert und Georg Bendl.

Die 1. Mitgliederversammlung wurde von der Vorstandschaft auf den 7. August 1954 festgelegt. In dieser Versammlung erfolgte die Gründung der Fußballabteilung für Senioren und Jugend sowie einer Turnabteilung.

In der Abteilung Fußball Senioren (25 Spieler) wurde Gerhard Kleinert als Abteilungsleiter und Georg Rüth als Jugendleiter (21 Spieler) gewählt.

Die Leitung der Turnabteilung wurde dem 1. Vorstand, Franz Kessler, übertragen und für die weiblichen Mitglieder Hilde Gareis bestimmt.

Die Vereinsatzung wurde am 01.09.1954 abgeschlossen, das Vereinsabzeichen entworfen und angenommen.

Am 02.11.1954 erfolgte die Aufnahme in den BLSV München unter der damaligen Reg.-Nr. 13255.

Im Nebenzimmer des Gasthaus Graf und ab 5. November 1954 im Dachgeschoß der Volksschule Dachelhofen wurden die ersten Turnstunden abgehalten.



Der Spielbetrieb für die Fußballabteilung erfolgte auf einem Platz, den die VAW AG Nabwerk neben der Alustraße an der Rotschlammhalde zur Verfügung stellte. Nach vielen Verhandlungen konnte 1955 auf dem „Rechtlergrund“ (heute Schulsportplatz/Tennisanlage) in Eigenregie und mit Unterstützung der Gemeinde Dachelhofen ein neuer Sportplatz erstellt werden.

Im Januar 1955 gründete man die Tischtennisabteilung. Diese Sportfreunde bestimmten Jakob Metz zum ersten Abteilungsleiter. Der Trainingsbetrieb begann im Keller der Volksschule Dachelhofen.

Die Vereinsfahne mit dem Emblem der „4 F“ = Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei wurde am 8. September 1957 geweiht.

Eine Schachabteilung wurde 1959 ins Leben gerufen. Die Sportkameraden Max Hildebrand, Helmut Eichinger und Albert Mühlbauer ergänzten sich in der Abteilungsarbeit. Leider wurde der Spielbetrieb dieser Abteilung in den 70er Jahren eingestellt und die Sparte aufgelöst.

Im Jahr 1960 wurde der jetzige Sportplatz und das Sportheim durch die Gemeinde Dachelhofen erstellt. Bei der Einweihung dieser Anlagen erhielt der Sportplatz die Bezeichnung „Jahn-Sportplatz“.

Am 25. März 1961 wurde das Gemeinschaftshaus fertiggestellt und eröffnet.

Durch die Gründung der Faustballabteilung 1962 erweckte noch eine weitere Ballsportart beim TuS Interesse. Der erste Verantwortliche war Hans Meierhofer. Trotz erfolgreicher Jugendarbeit konnte der Konkurrenz Fußball und Tischtennis nicht standgehalten werden, und der Spielbetrieb musste Ende der 60er Jahre wegen Spielermangel eingestellt werden. Schade für diese schöne Sportart.

Durch den Bau des Hallenbades in Dachelhofen bot sich die Gründung einer Schwimmabteilung an. Am 13. Mai 1975 war Gründungsversammlung und mit Josef Steinl und Ernst Heptner waren die Verantwortlichen für den Aufbau dieser Abteilung gefunden. Der Schwimm- und Trainingsbetrieb wurde nach Fertigstellung und Einweihung des Hallenbades am 12. Januar 1976 aufgenommen.

Im April 1978 wurden sämtliche Sportanlagen gegen Vertrag von der Gemeinde Dachelhofen an den TuS übergeben.

Nachdem nun dem TuS 4 Tennisplätze zur Verfügung standen, wurde am 8. September 1978 die Tennisabteilung gegründet.

Hans Bilz wurde als erster Abteilungsleiter gewählt.

Das in Eigenleistung der Mitglieder der Tennisabteilung und mit verschiedenen Zuschüssen erstellte Tennisheim wurde am 26. Juli 1987 durch Herrn Pfarrer Hans Hirzinger eingeweiht und vom Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf, Herrn Hans Kraus, übergeben.

Vor Ablauf der Mietverträge zwischen der Gemeinde Dachelhofen/Stadt Schwandorf und dem TuS Dachelhofen im Jahre 1993 wurde bei Gesprächen über eine Vertragsverlängerung von der Stadt Schwandorf ein Vorschlag zum Kauf der Sportanlagen eingebracht.

In mehreren Ausschusssitzungen des TuS und bei Besprechungen mit der Stadt wurde eine Einigung über den Ankauf der Sportanlagen in zwei Abschnitten vorgeschlagen und durch die Vorstandschaft des TuS Dachelhofen genehmigt. Bis zum Vollzug des Kaufes wurde eine Verlängerung des bestehenden Mietvertrages vereinbart und genehmigt.

Meilensteine in der Geschichte des TuS Dachelhofen waren im September 1994 der Kauf des Tennisgeländes und im Februar 1997 die Übernahme der restlichen Sportanlagen – ohne Sportheim – von der Stadt Schwandorf.

Somit ist der TuS Dachelhofen nun stolzer Eigentümer sämtlicher Sportanlagen rechts des sogenannten „Hochwasserdamms“.

In der nun 50jährigen Vereinsgeschichte ist auch der TuS Dachelhofen von Höhen und Tiefen nicht verschont geblieben. Unser Bestreben ist es, durch gezielte Förderung der Jugendarbeit dieses Auf und Ab zu verhindern, denn die Jugend bildet den Grundstock für jeden gesunden und erfolgreichen Verein.

Nach dem Wahlspruch in unserer Vereinsfahne „Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei“ betreiben heute etwa 2/3 der über 800 Vereinsmitglieder aktiv Sport in unseren 5 Abteilungen.

Ausgebildete und qualifizierte Trainer, Übungsleiter und Betreuer sorgen für eine fachkundige und sachliche Sportausbildung für Jung und Alt in den verschiedenen Übungsstunden.

Jährlich werden Sportlerinnen und Sportler des TuS als Sieger auf Kreis-, Bezirks-, Oberpfalz-, Landes- und Bundesebene durch die Stadt Schwandorf und den Landkreis geehrt.

Für ihre langjährige Treue und Tätigkeit im TuS wurden Franz Kessler + und Albert Mühlbauer zu Ehrenvorsitzenden sowie Georg Feldmeier +, Johann Strasser +, Albert Mühlbauer und Josef Panzer zu Ehrenmitgliedern ernannt.

## Die 1. Vorstände des TuS Dachelhofen e.V. seit der Gründung:

23.07.1954 – 30.09.1962: Franz Kessler  
30.09.1962 – 07.12.1963: Rudolf Kastner  
07.12.1963 – 27.11.1981: Albert Mühlbauer  
27.11.1981 – 17.11.1987: Arnold Grundt  
seit 17.11.1987: Hermann Schart

## Zur Zeit leiten die Geschicke des Vereins bzw. der Abteilungen:

1. Vorstand:	Hermann Schart
2. Vorstand:	Eberhard Leberle
1. Kassier:	Franz Schenk
2. Kassier:	Dietmar Matthes
1. Schriftführer:	Günter Amann
2. Schriftführerin:	Helga Baer
Gesamtjugendleiterin:	Anneliese Matthes
Ehrenvorsitzender:	Albert Mühlbauer
Fußball:	Markus Werner
Tischtennis:	Robert Mauerer/Walter Rosenkranz/Martin Niederalt
Turnen:	Marianne Schwendner/Helga Baer
Schwimmen:	Horst Böcker/Dietmar Matthes
Tennis:	Dr. Matthias Hofmann/Konrad Löffelmann
Beisitzer:	Eduard Vollath, Ludwig Schmid, Sebastian Schätz, Siegfried Schmid

Vertrauensvolle, gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Abteilungsführungen, Trainern, Übungsleitern und Betreuern sind die Basis für die sportlichen Erfolge des TuS.

Hermann Schart

1. Vorsitzender

## Abteilung Fußball

Die Dachelhofer Sportchronik wäre nur ein Stückwerk, würde man die Leistungen und die Erfolge, aber auch das Auf und Ab der Fußballabteilung des TuS Dachelhofen unberücksichtigt lassen.

Zwar sind seit der Gründung des Vereins im Jahr 1954 fünfzig Jahre verflossen, wer aber weiß noch von dem Idealismus der Männer, die uns diesen heute so populären Volkssport ermöglichten. Selbst der Chronist hat es schwer, ein lückenloses Bild von dem zu verschaffen, was sich seit der Entstehung des Vereins abspielte und sich Werdegang nennt.

Mit Unterstützung der Gemeinde Dachelhofen und wohlwollenden Spenden wurde das Notwendigste beschafft, so dass die ersten Funktionäre eine große Aufgabe zu bewältigen hatten, bis endlich ständig auf einem Sportplatz gespielt werden konnte. Zum ersten Spiel war als Gegner der SC Ettmannsdorf eingeladen, das mit 6:0 Toren für Ettmannsdorf endete.

Der volle Spielbetrieb konnte dann im Jahr 1955 aufgenommen werden.

Der TuS Dachelhofen spielte 9 Jahre in der B-Klasse.

Im Jahr 1964 konnte man erstmals in die A-Klasse aufsteigen.

1975 musste man das bittere Los hinnehmen und man stieg von der A-Klasse in die B-Klasse ab.

Durch die große Teilung und unserem 2. Tabellenplatz stieg die gut spielende Mannschaft im Jahr 1977 wieder in die A-Klasse auf.

Nach mehreren Ab und Aufstiegen in den Jahren danach gelang es der Herrenmannschaft in der Saison 93/94 zum letzten Male in die B-Klasse aufzusteigen, wobei der sofortige Abstieg folgte.

In den nächsten Jahren ging es immer weiter bergab und es sollte fast zur Auflösung der ersten Mannschaft kommen.

Dies konnte gerade noch verhindert werden. Es folgte ein kontinuierlicher Neuaufbau und auch eine Reservemannschaft konnte wieder angemeldet werden.

In den letzten Jahren spielte unsere „Erste“ meist um den Aufstieg mit.

In der Saison 2000/2001 gelang der Sprung in die Relegation, wobei der Aufstieg in zwei dramatischen Spielen missglückte.

In der Jugendarbeit, ob es Jugend oder Schüler waren, konnte der TuS Dachelhofen immer mitsprechen. Unsere A- Jugend spielte Mitte der 70 er Jahre in der Kreisliga. Zur Saison 2000 mussten wir unsere A-Jugend nach mehreren Spielgemeinschaften zwecks Spielermangel aus dem Spielbetrieb nehmen.

Genau so erging es in den Jahren zuvor mit unseren C- und B-Junioren.

So haben wir zur Zeit eine F und E-Jugend Mannschaft im Spielbetrieb.

Eine F II Mannschaft bestreitet nur Freundschaftsspiele.

Die D, C und B – Junioren wurden 2003 in die JFG Naabtal eingegliedert, die sich aus den Vereinen 1. FC Schwandorf, TSV Schwandorf, SC Ettmannsdorf, ASV Fronberg und dem TuS Dachelhofen zusammensetzt.

Höhepunkte in der Geschichte der Jugendarbeit waren sicherlich die Jugendturniere. Hier konnte man schon die Jugendnationalmannschaften aus Österreich und Ungarn auf dem Sportgelände des TuS bewundern. Auch die Jugendmannschaft vom FC Barcelona gab zum 25. Geburtstag des TuS Ihre Visitenkarte in Dachelhofen ab.



1.Mannschaft Saison 1954/1955

**Die Abteilungsleiter der Fußballabteilung seit Gründung:**

Gerhard Kleinert  
Eberhard Leberle  
Josef Steinl  
Helmut Meier

Josef Demleitner  
Hans-Werner Baumer  
Josef Weber  
Markus Werner

**Erfolge:**

*1. Mannschaft*

B-Klassenmeister 64 / 77 / 85

C-Klassenmeister 83 / 94

*2. Mannschaft*

B-Klassenmeister 78 / 84 / 87

Markus Werner  
Abteilungsleiter

# Abteilung Schwimmen

**1975**

als der Bau eines Hallenbades beschlossen wurde, gründeten 10 Schwimmsportinteressierte TuS-Mitglieder eine Schwimmabteilung.

Nach Inbetriebnahme des Hallenbades im darauf folgenden Jahr nahmen zirka 15 - 20 Sportler, überwiegend Erwachsene, das Schwimmtraining einmal wöchentlich auf.

Im Laufe der nächsten drei Jahre wuchs die Begeisterung für den Schwimmsport in der kleinen Gemeinde und immer mehr Schüler schlossen sich der Abteilung an. Mit einer Mitgliederzahl von 20 bis 50 Schülern und Jugendlichen startete man mit einer Auslese anfangs nur bei Wettkämpfen auf Landkreisebene und hatte erste Erfolge.

**1978**

kam dann der Durchbruch.

Nur 5 Aktive starteten erstmals, mit ihrer Trainerin Petra Schneidewind, bei den Bezirkswettkämpfen. Stolz kehrten die jungen Teilnehmer mit 2 Vizemeistertiteln und Plätzen unter den Jahrgangsbesten zurück.

**1981**

übernahm Horst Böcker die Abteilungsleitung und konnte zusammen mit seinen Mitarbeitern von Saison zu Saison einen Zuwachs von Mitgliedern melden. Fortan

mehrten sich die Starts bei Wettkämpfen auf Bezirksebene und auch bei Bayerischen Meisterschaften gingen einige Talente an den Start. Sehr gute Erfolge stehen in der Bilanz des TuS.



**EINE NEUE VORSTANDSCHAFT** wählten die Mitglieder der TuS-Schwimmabteilung Dachelhofen bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Milla“. Die bisherigen Vorsitzenden, Ernst Heptner und Peter Ecker, waren aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Ihre Aufgaben werden jetzt von 1. Vorsitzendem Horst Böcker und den Vorsitzenden Peter Feldmeier wahrgenommen. Zum Schriftführer wurde wieder Günter Heppner gewählt. Mit dem Amt des Kassiers wurde Anneliese Matthes betraut. Beisitzer ist Elisabeth Feldmeier. Als Trainer fungieren u. a. Heinz Hirschinger und Raimund Tauer. In einem Jahresrückblick rekapitulierte die Vorstandschaft verschiedene Veranstaltungen und sportliche Erfolge des abgelaufenen Vereinsjahres, wofür wir jeweils berichteten. So wurde u. a. an die Bezirksmeisterschaften in Auerbach erinnert, bei denen Karin Krüger einen 1. Platz belegte. Bild: Hirschinger

**Abteilungsleitung  
Schwimmen 1981**

## **1985**

Jubiläumsschwimmen mit 4 Oberpfälzer Vereinen anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Abteilung.

## **1988**

Die Mitgliederzahl ist auf 152 Kinder und 31 Erwachsene angestiegen.

Trainiert wird mit 8 Gruppen bis zu 5x wöchentlich im Hallenbad bzw. im Städt. Freibad Schwandorf. So wurden die TuS-Schwimmer und Schwimmerinnen ein Ernst zu nehmender Gegner bei den Bezirks-Meisterschaften der 14 Oberpfälzer Schwimmvereine und auch bei Einladungsschwimmen in Wels/Österreich, Nürnberg und München.

## **1991**

Die Abteilungsleitung liegt noch immer in den bewährten Händen von Horst Böcker und einem eingespielten Team.

Erstmals konnte die Herrenmannschaft mit Patrick Hüser, Jürgen Alt, Dietmar Matthes, Marco und Thomas Daucher, Roland Toncar, Peter Eckert und Christian Hofmann durch Trainingsfleiß und Ehrgeiz den Aufstieg in die Landesliga schaffen. Die Begeisterung für den Schwimmsport wächst und die Mitgliederzahl der Abteilung steigt auf 208, davon sind 185 Kinder und Jugendliche.

4 Fachübungsleiter und 5 Gruppenleiter sorgen für leistungsbezogene Trainingsstunden von Sept.-April im Hallenbad und Mai – August im Freibad.

## **1994**

Die Erfolge auf Bezirksebene mit Oberpfalzmeister-Titeln mehren sich. Auf Bayer. Ebene erkämpfte sich Simone Diermeier über 100 m Rücken einen 3. Platz und Dietmar Matthes, inzwischen auch 2.Abteilungsleiter, sicherte sich über 100 m Brust den Vizemeister-Titel. Alle Aktiven ob klein und groß sind begeistert und zeigen Freude am Schwimmsport.

Um diesen Sport auch der Allgemeinheit vorzustellen, organisierte die Abteilung erstmals im Rahmen des 40-jährigen TuS-Vereinsjubiläums ein 24-Stunden-Schwimmen im Freibad.

Die begeisterte Schwandorfer Bevölkerung legte in dieser Zeit mehr als 1000 Kilometer zurück, mit abschließendem Wunsch, eine erneute Durchführung im nächsten Jahr, was die Abteilung auch wieder beschloss.

## 1998

Die Abteilung bleibt ihrem Vorsatz treu und die sportlichen Erfolge und gelungenen Aktivitäten bleiben nicht aus.

Auf Grund ihrer konstanten Leistungen werden einige Nachwuchs-Talente in den Bezirkskader berufen. In dieser Zeit verstärken sich auch unsere Masters („Senioren“) und nehmen sehr erfolgreich am Wettkampfgeschehen auf Bayerischer und Bezirksebene teil.

Im folgenden Jahr konnten wir Thomas Hofmann zu einem 3.Süddeutschen-, 1.Bayerischen- und insgesamt 16 Bezirksmeister-Titeln gratulieren. Bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Braunschweig verpasste er nur knapp den Endlauf. So war der Durchbruch der TuS-Schwimmer geschafft, endgültig in Süddeutschen- und Bayerischen Bädern zu siegen.

## 2001

Horst Böcker und Dietmar Matthes bleiben an der Spitze und führen mit dem bewährten Team die Abteilung Schwimmen. Die Übungsleiter und Trainer übernehmen weiterhin die verantwortungsvolle Arbeit mit unseren Aktiven, welche hauptsächlich aus Kindern und Jugendlichen bestehen.

Die Erfolge auf Bayerischer Ebene und Süddeutscher Ebene bleiben durch das intensive Trainingsprogramm bestehen.

Maximilian Schenke erkämpfte sich im Jahr 2002 einen 3. und 2x einen 4.Platz bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften, 2x wurde er Süddeutscher Meister und 5x Bezirks-Meister.



Maximilian Schenke schwamm neuen Oberpfalzrekord.

Archivfoto: hyn

## 2003

Die Abteilung legt verstärkt auf die Nachwuchsarbeit. So blieben auch hier die Erfolge nicht aus. Bei der alljährlichen Teilnahme am Internationalen Schwimm-Meeting in Wels/Österr., beim Solar-Cup in München oder beim Freiwasser-Schwimmen in Großkrotzenburg /Hessen belegten auch die jüngsten TuS Schwimmer immer vordere Plätze.

**Für Weltcup in Berlin  
souverän qualifiziert**



## 2004

Im Rahmen der Festwoche zum 50-jährigen TuS-Jubiläum findet bereits zum 7. Mal ein 24-Stunden-Schwimmen im Freibad statt.

Die Abteilung setzt ihre Erfolge bei allen Wettkämpfen fort, Grundlage hierfür ist die gute Vorbereitung in zahlreichen Trainingsstunden und auch mehrtägigen Trainingslagern, die von allen Schwimmern mit Begeisterung besucht werden.

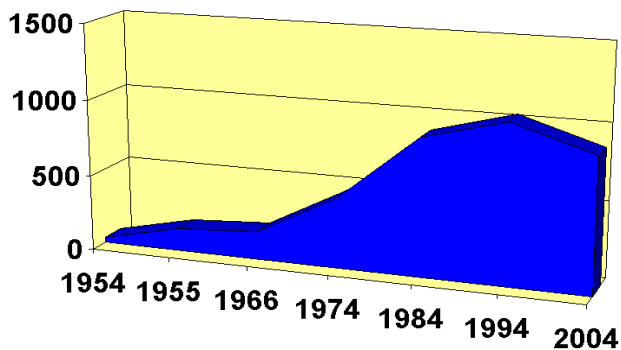
Horst Böcker

Abteilungsleiter



**1968**  
**Faustballjugend**  
**2.Nordbayerischer**  
**Meister**

## TuS-Mitgliederentwicklung in 50 Jahren



## **Abteilung Tennis**

Etwa halb so alt wie der gesamte TuS ist seine Tennisabteilung. 1978 wurde sie von interessierten Sportlern gegründet, die zunächst vier Tennisplätze bauten und 1979 den Spielbetrieb aufnahmen. Mit viel Engagement entstand zwischen 1984 und 1987 das jetzige Tennisheim. Mit dem damaligen Tennisboom wuchs auch die Abteilung auf über 300 Mitglieder, so daß der fünfte Platz notwendig wurde.



**Blick über die  
Tennisanlage  
auf das  
Vereinsheim**

In der Saison 2004 nimmt die Abteilung mit vier Aktiven- und Senioren-Mannschaften sowie mit drei Jugendmannschaften an den Wettspielrunden teil. Aushängeschild ist das Damen-30-Team, das schon in der dritten Saison in der Landesliga spielt. Aber auch die „Freizeittruppe“ ist äußerst aktiv.

Besonders stolz sind wir zur Zeit auf Zahl und Qualität unseres Nachwuchses – dank der Eltern, der Jugendleitung und der Tennisschule Breakpoint. Die 1. Bambini-Mannschaft (Jg. 1992 und jünger) ist bis in die zweithöchste Jugendliga aufgestiegen; und zwei Jungen gehören zum Kreis der Auswahlmannschaft der Oberpfalz des Jahrgangs 1993.



**Seitenwechsel  
beim Finale im  
Sommer-  
Trainings-Camp  
2002**

Heutzutage findet man immer einen freien Tennisplatz. Auch Aufnahmegebühren gibt es nicht mehr. Deshalb laden wir alle Interessierten – Kinder wie Erwachsene – ein, auf unserer schönen Anlage an der Naab einmal zum Schnuppern zu kommen. Vielleicht können wir Euch/Sie bald in unserer lockeren Atmosphäre beim Familiensport Tennis und der dazugehörigen Geselligkeit begrüßen.

Die Tennisabteilung veranstaltet aus Anlass der 50-Jahr-Feier des TuS Dachelhofen den

**Dachelhofer Mannschafts-Cup  
am Samstag, 17. Juli 2004, um 9:30 Uhr**

In diesem Freundschafts-Turnier treten eingeladene Mannschaften benachbarter Tennisvereine gegeneinander an.

Die gemischten 6er-Teams bestehen aus Mannschafts- und Freizeitspielern. Gespielt werden nur Doppel und Mixed in unterschiedlichen Konstellationen.

**Nach Turnierende um ca. 18:00 Uhr wollen wir  
mit allen Teilnehmern und deren Angehörigen  
im benachbarten Festzelt die Sieger und  
das Jubiläum des TuS Dachelhofen feiern.**

Dr. Matthias Hofmann  
Abteilungsleiter

## Abteilung Tischtennis

Die Tischtennisabteilung wurde Ende 1954 ins Leben gerufen. Ab 05. März 1955 wurde der Punktspielbetrieb mit einer Herren- und einer Jugendmannschaft aufgenommen. Eine Damenmannschaft, die ebenfalls schon vorhanden war, konnte nicht in den Spielbetrieb eingreifen, da im damaligen Kreis keine Damenmannschaften existierten. Bereits nach einem Jahr zählte die Abteilung 60 Mitglieder.

Die Mannschaftsaufstellungen im Einzelnen:

**Herren:** Jakob Metz, Gerold Kneissl, Heinz Semmler, Erich Stümpfl, Alfred Flemmerer, Josef Held.

**Jugend:** Gerhard Kessler, Siegfried Schmid, Horst Sippl, Rudolf Gareis, Georg Stöckl, Günter Kubitzka.

**Damen:** Gertraud Metz, Brunhilde Semmler, Johanna Scharl, Barbara Lehmgrübler, Marlies Harte, Charlotte Werner, Helga Hirschinger, Hilde Schuh, Betty Eschey, Christa Vogl, Traudl Zinnbauer, Christa Schottenhaml.

Von den genannten Akteuren ist mit Siegfried Schmid noch ein Spieler der ersten Stunde aktiv.

Hervorragende Ergebnisse kennzeichneten die weitere Entwicklung der TTA. Die ersten Mannschaftsmeistertitel wurden 1959/60 (Kreisliga Herren), 1960/61 (Kreisliga Damen) sowie im „Doppelpack“ 1961/62 sowohl von den Damen als auch von den Herren (jeweils Kreisliga) errungen.

Leider gab es trotz dieser Erfolge schon sehr bald den bisher größten Tiefpunkt in der Geschichte der Tischtennisabteilung: In der Spielzeit 1962/63 musste der Spielbetrieb komplett eingestellt werden, nachdem geeignete Funktionäre fehlten bzw. niemand bereit erklärte zur Übernahme eines entsprechenden Amtes.

Neben den personellen Veränderungen innerhalb der Mannschaften änderte sich auch das Spiellokal. Aus bescheidenen Anfängen – man spielte u. a. im Nebenzimmer des Gasthauses Graf, im Schulhauskeller sowie im -speicher – entstand mit dem Bau des Gemeinschaftshauses der TT-Saal als derzeitige Sportstätte.

Einen sportlichen Höhepunkt stellte sicherlich der Besuch der japanischen Nationalmannschaft (mit dem damaligen Einzelweltmeister Itoh) im Jahre 1969 dar, die während der Vorbereitungszeit auf die Weltmeisterschaften in München im Gemeinschaftshaus gastierten.

Im Frühjahr 1973 begannen Evi Rosenkranz und Eberhard Hirschmann mit dem Neuaufbau einer Jugendabteilung; bereits im Herbst 1973 nahmen nach längerer Pause erstmals wieder eine Schüler- sowie eine Schülerinnenmannschaft am Punktspielbetrieb teil.

Im Februar 1974 folgte das Gastspiel der Nationalmannschaft aus Nigeria, die in der Dachelhofer Schulturnhalle gegen eine Landkreisauswahl antrat. Dabei bestand das Damenteam des Landkreises aus den beiden TuS-Spielerinnen Evi Rosenkranz und Maria Dirmeier. Weitere Berufungen für die spielstarken TuS-Damen folgten.

Von 1972 bis 1982 pflegte die TTA auch sportliche Kontakte mit den Sportfreunden Hall in Tirol. Alle zwei Jahre führte der Vereinsausflug die hiesige Abteilung für mehrere Tage ins Tiroler Land. Diese Treffen, jeweils verbunden mit Freundschaftsspielen, wurden von den Haller Sportfreunden mit regelmäßigen Gegenbesuchen erwidert.

Folgende Mannschaften waren 1974/75 – im 20. Jahr des Bestehens der TTA – gemeldet:

Herren I (1. Kreisliga), Herren II (2. Kreisliga), Damen I (Landesliga), Damen II (2. Bezirksliga), Jungen (2. Kreisliga), Mädchen (1. Kreisliga)

In den 70er-Jahren lag die Anzahl der für den Punktspielbetrieb gemeldeten Teams durchschnittlich bei sechs.



Geprägt war dieses Jahrzehnt insbesondere durch die überregionalen Erfolge der Damen, die 1974 als erste Mannschaft des TuS in die Landesliga aufsteigen konnte.

Die Landesligaära – in den letzten sechs Jahren mit Irmgard Hägler, Evi Bauer, Doris Moser und Evi Körber – dauerte annähernd ein Jahrzehnt; durch den Studienabschluss und der damit verbundenen beruflichen Versetzung der beiden letztgenannten Spielerinnen musste die

Mannschaft zum Ende der Saison 1982/83 leider aufgelöst werden; gleichwertige Ersatzkräfte waren nicht vorhanden.

In der Saison 1983/84 hatte die TTA lediglich noch vier Mannschaften (3 Herren-, 1 Mädchenteam) im Punktspielbetrieb, denn neben beiden Damenmannschaften konnte auch keine Jungenmannschaft (rückten zu den Herren auf) mehr gemeldet werden. Immerhin konnte jedoch die 1. Herrenmannschaft den Meistertitel in der 1. Kreisliga erringen und war dadurch nach 15 Jahren Bezirksligaabstinenz erstmals wieder über den Landkreisgrenzen vertreten (3. Bezirksliga Ost).

Von da an sollte es jedoch insgesamt wieder steil bergauf mit der TuS-Tischtennisabteilung gehen: Im Frühjahr 1984 begann der damalige – und auch noch heutige – Jugendleiter Richard Rosenkranz mit intensivem Engagement einen Neuaufbau der TT-Jugend. Das Ergebnis konnte sich sehr bald sehen lassen: 1984 konnte bereits eine Mädchen- und eine Jungenmannschaft gemeldet werden.

Folgende Mannschaften waren 1984/85 – im 30. Jahr des Bestehens der TTA – für den Spielbetrieb gemeldet:

Herren I (3. Bezirksliga), Herren II (1. Kreisliga), Herren III (3. Kreisliga), Jungen (1. Kreisliga), Mädchen (1. Kreisliga)

Bereits ein Jahr später (1985/86) ging die noch vor 18 Monaten niemals für möglich gehaltene Zahl von 7 (!) Nachwuchsteams (5 Mädchen-, 2 Jungmannschaften in den Punktspielbetrieb! Binnen zwei Jahren war die Zahl der TuS-TT-Teams von 4 auf 10 gestiegen – eine bis dato noch nie erreichte Zahl in der 30-jährigen TT-Geschichte. Die durch die intensive Jugendarbeit eingeleitete Entwicklung setzte sich auch in den kommenden Jahren fort; die 1. Mädchenmannschaft schaffte 1988 als erstes TuS-Jugendteam den Sprung in die Oberpfalzliga.

1989/90 meldete die TTA mit 17 Mannschaften zum fünften mal hintereinander eine neue Rekordzahl an Teams. Bemerkenswert war dabei vor allem, dass viele Jugendliche den „Sprung“ zu den Erwachsenenteams schafften und sich dadurch auch die Zahl der Erwachsenenmannschaften innerhalb von 5 Jahren verdoppelte. Die 17 Mannschaften setzten sich aus 4 Herren-, 3 Damen-, 7 Mädchen- und 3 Jungenteams zusammen. In allen vier ‚Kategorien‘ war die TTA in den Bezirksligen vertreten – auch das ein Novum.

Erstmals in diesem Rekordjahr und seitdem bis zur jetzigen Saison (mit einer Unterbrechung) jedes Jahr bekam die Dachelhofer TTA den Preis für die meisten Mädchen- und Damenteams der gesamten Oberpfalz.

Zweifelsohne ein Höhepunkt für die Tischtennisjugend stellte im August 1991 die Teilnahme mit über 30 Kindern an der 2. Tischtennis-Kinder-Olympiade in Düsseldorf statt; über 2000 Kinder aus zahlreichen europäischen Ländern gingen dort an den Start.

In den folgenden Jahren blieb die Zahl der für den Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften mit 16 bzw. 17 Teams etwa konstant. 1990 konnten die Jungen I erstmals überhaupt den Sprung in die Oberpfalzliga schaffen, wo sie den Ligarhalt jedoch aufgrund des Ausscheidens ihres damaligen Spitzenspielers Robert Mauerer zu den Herren nicht schafften.

Die gute Nachwuchsarbeit machte sich jedoch nun auch im Erwachsenenbereich deutlich bemerkbar: Die Herren I konnten 1991 nach über 20 Jahren erstmals wieder in die 2. Bezirksliga aufsteigen; 1993 folgte gar der erstmalige Aufstieg einer Dachelhofer Herrenmannschaft in die höchste Spielklasse der Oberpfalz. Die 1. Damenmannschaft stiegen 1990 in die 2. Bezirksliga auf; das 2. Damenteam folgte 1992 in die 3. Bezirksliga.

Folgende Mannschaften waren 1994/95 – im 40. Jahr des Bestehens der TTA – für den Spielbetrieb gemeldet:

Herren I (Oberpfalzliga), Herren II (3. Bezirksliga), Herren III (2. Kreisliga), Herren IV (4. Kreisliga A), Herren V (4. Kreisliga B), Damen I (2. Bezirksliga), Damen II (3. Bezirksliga), Damen III (1. Kreisliga), Jungen I (2. Bezirksliga), Jungen II (1. Kreisliga), Jungen III / IV (3. Kreisliga), Mädchen I (2. Bezirksliga), Mädchen II (1. Kreisliga), Bambini I (Kreisliga A), Bambini II (Kreisliga B), Bambini III (Kreisliga B)

1994 fand erstmals ein Eltern-Kind-Turnier mit anschließendem Sommernachtsfest statt. Aufgrund des großen Erfolges der Veranstaltung fand selbige zwischenzeitlich einen festen Platz im Terminkalender der TTA.

Auch bei überregionalen Turnieren konnte die TuS-Jugend mehr und mehr auf sich aufmerksam machen: Die Schülerinnen B wurden 1995 und 1996 jeweils Oberpfalzmeister, 3. bzw. 4. Nordbayerischer sowie 5. bzw. 7. Bayerischer Meister. Tina Schmidtmeier qualifizierte sich 1997 für die Bayerische Meisterschaft, wo sie im Doppel (zus. mit M. Seidl, Nittenau) einen hervorragenden 3. Platz erspielte! Ein Jahr später war sie in der Bayerischen Rangliste der Schülerinnen A im Einzel auf Platz 9 zu finden. Marion Fink kletterte im selben Jahr bei den Schülerinnen B auf Platz 4 in der Nordbayerischen und auf Rang 12 der Bayerischen Rangliste. Die Schülerinnen A (Nicole Zeitler, Tina Schmidtmeier, Kathrin Bauer, Dagmar Anneser, Kerstin Niebler) wurden 1998 Oberpfalzmeister, 3. Nordbayerischer und 5. Bayerischer Meister. Zudem errangen sie bei der MZ-Wahl zu den Sportlern des Jahres den Titel bei den Mannschaften.

Ebenfalls aufwärts ging es zu dieser Zeit mit den Damenteamen: Die Damen I (M. Schmid, H. Gierl, C. Federer, A. Kneißl, D. Federer), die 1996 in die 2. Bezirksliga aufgestiegen waren, konnten 1998 erstmals seit der Landesligazeit, die 1983 endete, wieder in die höchste Oberpfälzer Spielklasse aufsteigen. Wie rau der Wind dort weht, spürte das TuS-Quartett sehr bald; es gelang nicht, sich dort über einen längeren Zeitraum zu etablieren; nach zwei Jahren musste die TuS-Mannschaft wieder in die 2. Bezirksliga absteigen, wo sie sich bis heute stets in der oberen Tabellenhälfte befand.

1999 sicherten sich die Mädchen I (Nicole Zeitler, Daniela Purkl, Tina Schmidtmeier, Kathrin Bauer, Marion Fink) den Titel in der Oberpfalzliga und überstanden auch die Aufstiegsspiele zur Bayernliga; damit stieg erstmals eine TT-Mannschaft des TuS in die höchste Bayerische Spielklasse auf! Der altersbedingte Abschied ihrer Spitzenspielerin N. Zeitler konnte jedoch nicht kompensiert werden; nach einjährigem Gastspiel mussten die Mädchen wieder den Weg in die Oberpfalzliga antreten. Dagmar Anneser aus diesem Team krönte ihre Erfolge 1999 mit dem Titel der „Sportlerin des Jahres“.

Neben dem Bayernligaaufstieg der Mädchen erreichten auch die Herren I (B. Gruber, P. Kick, G. Spitzer, R. Mauerer, G. Spitzer, F. Hüser, W. Rosenkranz) erstmals den Sprung in die Landesliga – sie waren damit die einzige Herrenmannschaft des

Landkreises, die über die Oberpfalzgrenze hinaus zum Punktspielbetrieb antreten musste. Trotz achtbarer Leistungen verpasste das TuS-Sextett den Landesliga-Klassenerhalt denkbar knapp und befindet sich seitdem wieder in der Oberpfalzliga.

Mit der Rekordzahl von 20 Mannschaften (6 Herren-, 3 Damen-, 4 Jungen-, 4 Mädchen-, 3 Bambiniteams) ging die TTA in die Spielzeit 2002/03. Dabei konnten die Jungen I (A. Voit, B. Heinze, M. Ernst, A. Frügel, P. Preiß) den Meistertitel in der 2. Bezirksliga Nord und damit verbunden erstmals seit 1991 wieder den Aufstieg in die höchste oberpfälzer Spielklasse erreichen.

Richard Rosenkranz erreichte bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften der Herren C im Doppel einen ausgezeichneten 3. Platz und damit den größten Erfolg in seiner 30jährigen Laufbahn. Gekrönt wurde diese Leistung mit der MZ-Wahl zum Sportler des Jahres 2002.

Inzwischen zählt die Abteilung 123 Mitglieder. Folgende Mannschaften waren 2003/04 – im 50. Jahr des Bestehens des TuS – für den Spielbetrieb gemeldet:

Herren I (Oberpfalzliga), Herren II (2. Bezirksliga), Herren III (1. Kreisliga), Herren IV (3. Kreisliga), Herren V (4. Kreisliga), Herren VI (4. Kreisliga), Damen I (2. Bezirksliga), Damen II (3. Bezirksliga), Damen III (1. Kreisliga), Jungen I (Oberpfalzliga), Jungen II (1. Kreisliga), Jungen III (3. Kreisliga A), Jungen IV (3. Kreisliga B), Mädchen I (2. Bezirksliga), Mädchen II (1. Kreisliga), Mädchen III (2. Kreisliga), Bambini I (1. Kreisliga), Bambini II (2. Kreisliga).

Erfreulicherweise konnten zum Ende der abgelaufenen Saison mit den Mädchen II, Jungen III und Jungen IV drei TuS-TT-Teams die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse erringen; erfreulich ist zudem auch, dass kein TuS-Team absteigen muss.

### **Tischtennis-Abteilungsleiter seit 1954:**

#### **1. Abteilungsleiter**

1954 – 1960	Jakob Metz
1960 – 1962	Georg Hien, Fritz Haag
1962 – 1971	Jakob Metz
1971 – 1972	kommisarisich 1. Vst
1972 – 1979	Siegfried Bauer
1979 – 1985	Siegfried Schmid
1985 – 1993	Sebastian Schätz
1993 – 1997	Christian Hien
1997 – 2001	Martina Seidl
seit 2001	Robert Mauerer

#### **Stellvertreter:**

1958-1960	SiegfriedSchmid
1962 – 1969	Siegfried Schmid
1969 – 1971	Sebastian Schätz
1972 – 1985	Sebastian Schätz
1985 – 1987	Alfred Schmidmeyer
1987 – 1989	Georg Hien
1989 – 1993	Alfred Schmidmeyer
1991 – 2001	Ernst Gierl
1997 – 1999	Christian Hien
seit 1993	Walter Rosenkranz
seit 2001	Martin Niederalt

Robert Mauerer  
Abteilungsleiter



## Abteilung Turnen – Gymnastik

Trotz großer Anfangsschwierigkeiten seit der Gründung im Jahr 1954 ist diese Abteilung eine tragende Säule des TuS geblieben.

Die Abteilung ging mit der Zeit und so haben sich die Aktivitäten vom klassischen Turnen unter Oberturnwart Franz Kessler und Werner Rurack an den Geräten, zu modernen Gymnastikformen gewandelt.

Unvergessen bleiben die Volkswandertage von Mitte der 60. Jahre bis Mitte der 70. Jahre durchs Naabtal und die angrenzenden Wälder, der Turnerball und die maskierten Turnstunden.



Volkswandertag  
1969  
Start und Ziel

Die Sparte Herrenturnen wurde seit Gründung von Oberturnwart Franz Kessler, Werner Rurack, Rolf Prechtel, Heinz Rossmann und seit 2003 von Hans Bauer geleitet.

Für das Damenturnen zeichneten verantwortlich Mathilde Panzer, Ute Kneißel, Karin Rossmann, Erika Ernst und seit 1993 Marianne Schwendner, unterstützt von den Übungsleiterinnen Renate Birner und Karin Mager.

Die Verantwortung für die TuS-Kinder trugen Franz Kessler, Werner Rurack, Georg Bendl, Inge Lang und seit 1990 Michaela Schuller.

1979 wurde eine Seniorengruppe unter der Leitung von Karin Renner und Rudi Gareis gegründet. 1990 wurde für die Kleinsten eine Purzelgruppe unter der Leitung von Michaela Schuller eingerichtet.

Die Übungsstunden werden regelmäßig in der Turnhalle der Volksschule Dachelhofen abgehalten.

Traditionsveranstaltungen wie Sportabzeichenabnahme und Nikolausfeiern für die Kinder runden das breite Spektrum der Gymnastikabteilung ab.

Marianne Schwendner  
Abteilungsleiterin

# Kontaktadressen der Abteilungen:

## Abteilungsleiter:

### **Fußball**

Markus Werner  
Wilhelm-Fulda-Straße 9  
92421 Schwandorf  
Tel. 09431/55980  
0175/7834524  
[eorni@aol.com](mailto:eorni@aol.com)

### **Schwimmen**

Horst Böcker  
Ettmannsdorfer-Straße 45  
92421 Schwandorf  
Tel.+Fax.09431/742034  
[horstboecker@web.de](mailto:horstboecker@web.de)

### **Tennis**

Dr. Matthias Hofmann  
Gartenstr.42  
92421 Schwandorf  
Tel. 09431/37440  
Fax. 09431/37443  
[Dr.Hofmann@t-online.de](mailto:Dr.Hofmann@t-online.de)

### **Tischtennis**

Robert Mauerer  
Uferstr.4  
92421 Schwandorf  
Tel.09431/528124  
[robert.mauerer@t-online.de](mailto:robert.mauerer@t-online.de)

### **Turnen**

Marianne Schwendner  
Dachelhofer Straße 130  
92421 Schwandorf  
Tel. 09431/50582

## Jugendleiter:

Jürgen Meier  
Am Heimlichen Grund 15  
92421 Schwandorf  
Tel. 09431/996731  
0179/3959012  
[juergi.meier@t-online.de](mailto:juergi.meier@t-online.de)

Süss Manuela  
Hertzstr.17  
92421 Schwandorf  
Tel.09431/55546

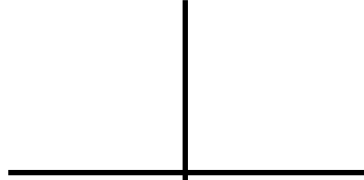
Jürgen Eckert  
Grünwaldstr.53  
92421 Schwandorf  
Tel.09431/20788

Richard Rosenkranz  
Jungholzstr.4  
92442 Wackersdorf  
09431/64109

Michaela Schuller  
Sommerstr.17  
92422 Wackersdorf

## **Internetadressen:**

[www.tus-dachelhofen-schwimmen.de](http://www.tus-dachelhofen-schwimmen.de)  
[www.tus-dachelhofen.de](http://www.tus-dachelhofen.de)  
[www.tusdachelhofen-ah.de.vu](http://www.tusdachelhofen-ah.de.vu)



**WIR GEDENKEN  
IN EHRFURCHT  
UND DANKBARKEIT  
UNSERER  
VERSTORBENEN  
MITGLIEDER**

**TUS DACHELHOFEN**

# **Herzlichen Dank**

**allen Firmen und Förderern,  
die durch Spenden die erfolgreiche  
Jugendarbeit  
des TuS Dachelhofen e. V. unterstützen!**

**Richthammer GmbH**

**Nabaltec GmbH**

**Elektro Fischer**

**Horsch Maschinen GmbH**

**Dr. Wolfgang Schuster**

**Xaver Engl**

**Andreas Feller**

**Polster Grabsteine GmbH**

**Dr. Harald Brunner**

**Stefan Baer**

**Landwehr Abbruchunternehmen GmbH**

**Commerzbank Schwandorf**

**Lehrer Gerhard GmbH**

**Robert Schumacher**

**Sport + Mode Meier**

**Hannelore Heilmeier**

**Schleißbauer Zweirad GmbH**

**Friseursalon Dobler**

**Gärtnerei Moser**

**Schlossbrauerei Naabeck**